A11 Satzungsänderung zu §5 (Die Landesmitgliederversammlung (LMV)) und §6 (Der Landesvorstand (LAVO)9

Antragsteller*in: Tim, Nick, Julian, Jeanne (Satzungsänderungskomission)

Ersetzen§ 5 durch:

§ 5. DIE LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG (LMV)

- 3 (1) Die Landesmitgliederversammlung (LMV) ist das höchste beschlussfassende
- Organ der Grünen Jugend Saar. Sie setzt sich aus allen anwesenden Mitgliedern
- 5 zusammen.
- (2) Die LMV tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Sie wird vom
- Landesvorstand mit der Einladungsfrist von einer vier Wochen unter Angabe einer
- 8 vorläufigen Tagesordnung und der satzungsändernden Anträge einberufen. Bei
- besonderer Dringlichkeit kann die Frist auf eine Woche verkürzt werden. Die
- 10 Einberufung erfolgt durch Einladung aller Mitglieder auf postalischem oder
- elektronischem (E-Mail) Wege. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann
- auf Antrag eines Zehntels der Mitglieder einberufen werden.
- 13 (3) Die Landesmitgliederversammlung
- a. bestimmt die Ziele und Grundsätze für die politische und organisatorische
- 5 Arbeit des Landesverbandes,
- b. beschließt über die eingebrachten Anträge,
- c. erkennt die Ortsgruppen an,
- d. wählt und entlastet den Landesvorstand,
- e. nimmt die Berichte des Landesvorstandes entgegen,
- 20 f. beschließt über die Einrichtung und Auflösung von LAGen,
- g. beschließt die Satzung, Ordnungen und Statute
- 22 h. wählt zwei Kassenprüfer*innen, der/die Frauen- und Genderpolitische
- 23 Sprecher*in und das Awareness-Team
- 24 (4) Die LMV ist beschlussfähig, wenn mindestens zehn Prozent der Mitglieder der
- 25 Grünen Jugend Saar oder mindestens acht Mitglieder anwesend sind. Die LMV gibt
- sich eine eigene Geschäftsordnung. Die Beschlussunfähigkeit wird auf Antrag
- 27 eines Mitgliedes positiv festgestellt. Sollte die Beschlussunfähigkeit
- 28 festgestellt werden, so muss innerhalb der nächsten zwei Monate eine weitere LMV
- 29 stattfinden, diese ist in jedem Fall beschlussfähig.
- (5) Das Präsidium wird zu Beginn der Versammlung offen gewählt. Es besteht aus
- 31 einer/einem Versammlungsleiter*in, einer/einem Besitzer*in und einer/einem
- 32 Schriftführer*in. Für das Präsidium gilt die grundsätzlich geheime Personenwahl
- ausdrücklich nicht. Gleiches gilt für die Wahlhelfer*innen.
- 34 (6) Antragsberechtigt ist
- a. ist jedes Mitglied der Grünen Jugend Saar
- 6 b. sowie jede Ortsgruppe

- c. jedes Organ des Landesverbandes nach § 2 Abs. 5 dieser Satzung.
- d. die Vertreter*innen der Grünen Hochschulgruppe Saar,sofern sie Mitglied der Grünen Jugend Saar sind.
- 40 (7) Antragsänderungsanträge Anträge können jederzeit bis zum Ende der
- Versammlung gestellt werden. Für Anträge, die die Änderung der Satzung zum
- Inhalt haben, gilt eine Frist von sieben Tagen vor der
- Landesmitgliederversammlung. Bei besonderer Dringlichkeit können Anträge, die
- 44 die Änderung der Satzung zum Inhalt haben unter der Maßgabe, dass die Inhalte
- 45 der Präambel nicht berührt werden, nach Beschluss des Landesvorstands noch
- während der Landesmitgliederversammlung eingebracht werden. Die besondere
- Dringlichkeit des Antrags muss von der*dem Antragssteller*in begründet werden.
- 48 Über die Annahme der Dringlichkeit entscheidet die LMV. Auf Bitte der*des
- 49 Antragssteller*in kann ein Antrag in den erweiterten Landesvorstand zur
- Abstimmung verwiesen werden. Über Verweisung in den ELaVo entscheidet die LMV.
- (8) Über die Beschlüsse der Landesmitgliederversammlung ist ein
- 52 Ergebnisprotokoll durch den/die Schriftführer*in zu erstellen. Die Mitglieder
- werden dadurch über die Ergebnisse informiert.
- 54 (9) Auf Antrag kann die Landesmitgliederversammlung eine*n Mediator*in wählen.
- 55 Die/Der Mediator*in kann im Falle eines Streits über den formalen Ablauf der LMV
- vom LAVO oder einem Mitglied angerufen werden und ist an Weisungen nicht
- gebunden. Aufgabe der/des Mediators*in ist die Vermittlung im Streitfall. Nach
- angemessener Erörterung nimmt der/die Mediator*in vor der LMV Stellung.
- Nachfolgend entscheidet die LMV über die Sache. Die Wahl des/der Mediators*in
- 60 findet im gleichen Turnus mit dem Landesvorstand statt.
- (10) Weitere Regelungen bestimmt die Geschäftsordnung der
 - Landesmitgliederversammlung.
 - Ersetzen von §6 durch
 - § 6. DER LANDESVORSTAND (LAVO)
- 66 (1) Der Landesvorstand (LAVO) ist grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Er führt die
- laufenden Geschäfte und repräsentiert die Grüne Jugend Saar gemäß der Satzung
- 68 und den Beschlüssen der Landesmitgliederversammlung nach innen und außen in der
- 69 Öffentlichkeit und gegenüber Bündnis 90/Die Grünen.
- 70 (2) Um die Kooperation zwischen dem Landesvorstand und den Ortsgruppen und unter
- den Ortsgruppen voranzutreiben, können zu jeder Vorstandssitzung die
- 72 Sprecher*innen der Ortsgruppen eingeladen werden (erweiterter Landesvorstand).
- Die Mitglieder des erweiterten Landesvorstandes, die nicht Mitglieder des
- Landesvorstandes sind, können beratend Stellung nehmen. Sie sind nicht
- 75 abstimmungsberechtigt.
- 76 (3)Zum Aufgabengebiet des Landesvorstandes gehören insbesondere:
- 77 a. Öffentlichkeitsarbeit
- 78 b. Finanzangelegenheiten inklusive des Beschlusses des Haushalts
- 79 c. Mitgliederverwaltung

- 80 d. Koordination der einzelnen Maßnahmen zur politischen Bildungsarbeit
- 81 e. Vernetzung und Koordination der Lokalgruppen
- f. Personalangelegenheiten
- 83 (4) Der Landesvorstand setzt sich wie folgt zusammen:
- a. zwei gleichberechtigte Sprecher*innen
- b. der/dem politischen Geschäftsführer*in
- 86 c. der/dem organisatorischen Geschäftsführer*in
- d. der/dem Schatzmeister*in
- 88 e. bis zu vier Besitzer*innen
- (5) Die Sprecher*innen, die/der Schatzmeister*in und die/der politische
 Geschäftsführer*in bilden zusammen den geschäftsführenden Landesvorstand.
- Die Sprecher*innen leiten und repräsentieren den Verband gegenüber der
- Offentlichkeit und anderen politischen Organisationen, darunter auch Bündnis
- 93 90/die Grünen Saar. Sie führen mit den übrigen Landesvorstandsmitgliedern die
- 94 laufenden Geschäfte.
- 95 (7) Die/Der politische Geschäftsführer*in kümmert sich um eine produktive
- Vernetzung mit Bündnis 90/Die Grünen und repräsentiert die Beschlüsse und
- Interessen der Grünen Jugend Saar bei der Willensbildung der Partei. Zudem
- 8 koordiniert die/der politische Geschäftsführer*in gemeinsame Aktionen. Die/Der
- 99 politische Geschäftsführer*in darf monatlich Honorare von bis zu 100,- Euro in
- Form einer Rechnung beantragen. Der Landesverband stimmt über die Auszahlung ab.
- .01 (8) Die/Der organisatorische Geschäftsführer*in kümmert sich um die Planung und
- Durchführung von Aktionen zur politischen Arbeit der Grünen Jugend Saar.
- (9) Die/Der Schatzmeister*in ist verantwortlich für die ordnungsgemäße
- Kassenführung und die finanzielle Abrechnung. Zu ihrem/seinem Aufgabengebiet
- gehört auch die bundesweite Vernetzung mit den anderen Schatzmeister*innen der
- Grünen Jugend und die Teilnahme an den Sitzungen des Bundesfinanzausschusses.
- Der Landesvorstand ist gemeinsam für den Haushalt verantwortlich. Die*/Der*
- Schatzmeister*in ist an die Beschlusslage des Landesvorstands gebunden.
- (10) Alle Mitglieder des Landesvorstandes sind gleichberechtigt und in
- politischen Fragen einzelvertretungsberechtigt. Die Mitglieder des
- Landesvorstandes, die nicht Mitglied des geschäftsführenden Landesvorstandes
- sind, kontrollieren dessen Arbeit und steht ihm bei Erfüllung seiner Aufgaben in
- angemessenem Rahmen unterstützend zur Seite. Über Angelegenheiten wird
- grundsätzlich basisdemokratisch intern abgestimmt. Hierbei zählt die einfache
- Mehrheit. Bei Pressemitteilungen genügt es, wenn der gesamte geschäftsführende
- Vorstand zugestimmt hat. Weiteres kann in einer Geschäftsordnung bestimmt
- 117 werden.
- 118 (11) Der Landesvorstand wird jährlich durch die Landesmitgliederversammlung neu
- gewählt. Die Wahlen finden in Einzelwahl und gemäß des FIT*-Statuts statt.
- 120 Vorstandsmitgliedern ist es möglich, wiederholt auf ein Amt im Landesvorstand zu
- kandidieren. Die Mitglieder des Landesvorstandes können von der
- Landesmitgliederversammlung insgesamt oder einzeln mit absoluter Mehrheit

- abgewählt werden. Der entsprechende Antrag muss bis drei Wochen vor der Landesmitgliederversammlung gestellt werden. Der Antrag ist der Einladung beizufügen.
- (12) Die/der Organisatorische*r Geschäftsführer*in kann gleichzeitig entweder das Amt der/des Schatzmeisters*in oder der/des Politischen Geschäftsführers*in
- bekleiden. Sollte einer der beiden Fälle eintreten, erhöht sich die
- Beisitzer*innenzahl auf maximal fünf Beisitzer*innen. Die
- Landesmitgliederversammlung entscheidet im Vorfeld der Wahlen über die
- 131 gewünschte Zusammensetzung.
- (13) Tritt der/die Schatzmeister*in, die politische Geschäftsführung oder die
- organisatorische Geschäftsführung vor Ablauf ihrer Amtszeit zurück, wählt der
- 134 Vorstand aus seiner Mitte eine*n kommissarische*n Nachfolger*in. Der/die
- kommissarische Nachfolger*in bekleidet das Amt bis zur nächsten
- Landesmitgliederversammlung. Tritt der/die Sprecher*in vor Ablauf seiner/ihrer
- 137 Amtszeit zurück, so steht es dem Landesvorstand frei, eine*n kommissarische*n
- Nachfolger*in gemäß den Sätzen 1 bis 2 zu wählen. Nach Rücktritt eines
- Mitgliedes des geschäftsführenden Landesvorstandes oder der organisatorischen
- 140 Geschäftsführung ist grundsätzlich nach drei Monaten eine
- Landesmitgliederversammlung zur Nachwahl einzuberufen. Treten andere
- 142 Vorstandsmitglieder zurück, wird auf der kommenden Landesmitgliederversammlung
- nachgewählt. Wird ein Amt auf einer Landesmitgliederversammlung nachgewählt,
- endet die Amtszeit mit der des regulär gewählten Landesvorstandes.

Begründung

Änderungen:

§ 4

- Frist Einladung
- Dringlichkeitsanträge
- Einbringen ELaVo
- Stellung Mediator

§ 5

Aufgaben ausformuliert